

Statistischer Bericht

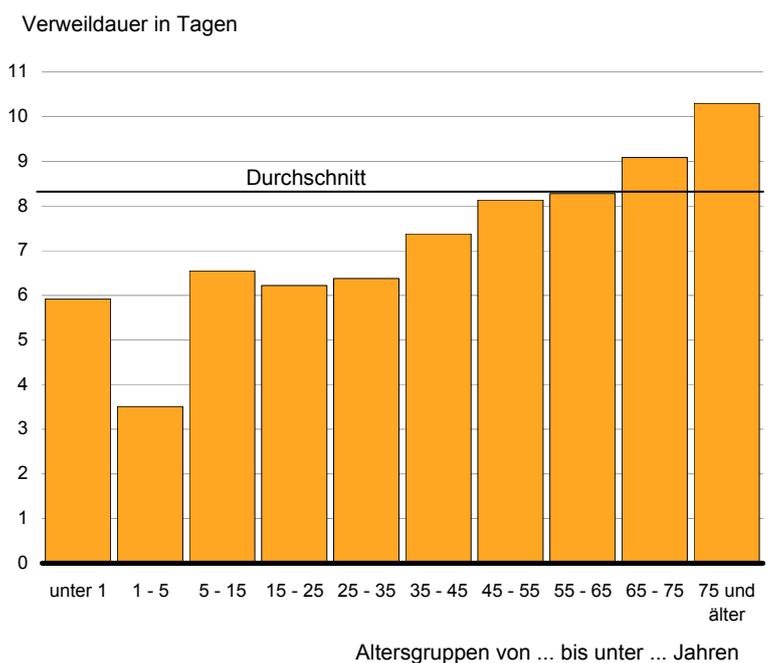
A IV 3 – j / 10

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2010

Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

Korrigierte Fassung 

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2010 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 3 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Februar 2012**

Korrektur vom 25.02.2013

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 8,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
1 2005 bis 2010 – ausgewählte Ergebnisse –	10
2 2005 bis 2010 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen	11
3.1 2005 bis 2010 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -	12
3.2 2005 bis 2010 nach Diagnosekapiteln - männlich -	13
3.3 2005 bis 2010 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	14
4.1 2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	15
4.2 2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	16
4.3 2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	17
5.1 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	18
5.2 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	19
5.3 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	20
6 2010 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittlicher Verweildauer	21
7.1 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	22
7.2 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -	24
7.3 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	26
8 2010 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer	28
9 2010 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	35
10 2010 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen	36
11 2010 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	37

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Krankenhauspatienten

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 1993

- **Regionale Gliederung**

Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene, in Berlin bis auf Bezirksebene.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten/-innen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Grundgesamtheit**

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten/-innen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen, nicht jedoch vor-, nach-, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/-innen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten/-innen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen für die Diagnosestatistik erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten (Erhebung ohne gesunde Neugeborene) und dem Kostennachweis je Behandlungsfall (errechnet auf Basis der Grunddaten) wurden im nachfolgenden Bericht die gesunden Neugeborenen nicht berücksichtigt. Sie wurden im Tabellenteil als Zusatzinformation unter „Außerdem“ angefügt.

Weitere Informationen können als Sonderauswertung in Auftrag gegeben werden.

- **Erhebungseinheiten**

Krankenhäuser nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur einbezogen, soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Inhalte und Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose – (ja/nein)
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindegemeinde)

Zweck der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

• Hauptnutzer der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

• Einbeziehung der Nutzer

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

• Stichprobenverfahren

Nicht relevant. Es handelt sich im Berichtsjahr um eine Vollerhebung (einschließlich der gesunden Neugeborenen) in 52 Brandenburger Krankenhäusern.

• Saisonbereinungsverfahren

Keine.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

• Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht bekannt sind. Darüber hinaus können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten/-innen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus.

Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

• Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Nicht relevant.

• Nicht-stichprobenbedingte Fehler

• Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten.

Außerdem können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein.

• Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser und der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) sind nicht bekannt.

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

Aktualität und Pünktlichkeit

- **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse**

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen grundsätzlich Ende Dezember zur Verfügung wenn die bundeseinheitlichen Voraussetzungen für die maschinelle Ergebnisauswertung geschaffen wurden.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

Änderungen bei Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig.

Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD.

Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). In jedem weiteren Berichtsjahr gilt wiederum eine neue Version.

- **Vollständigkeit der Daten**

Sofern es zu Antwortausfällen auf Ebene der Krankenhäuser kommt und diese ein spezifisches Behandlungsspektrum aufweisen, können bestimmte Hauptdiagnosen unterrepräsentiert sein. In diesem Fall wäre durch die Unvollständigkeit der Daten die Vergleichbarkeit beeinträchtigt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

- **Als Input**

Die Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

- **Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken**

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf.

Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr einschließlich Sterbefälle. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzugangs, des Patientenabgangs und der Sterbefälle im Berichtsjahr berechnet.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Berechnungs- und Belegungstage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstage.

Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl berechnet.

Eine der Diagnosestatistik vergleichbare Statistik ist die des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhausbereich (InEK). Mit der Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems im Krankenhausbereich ab 2004 werden Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) erhoben.

Im Unterschied zu den Diagnosedaten der amtlichen Krankenhausstatistik enthält diese Erhebung keine Einrichtungen und Patienten, die außerhalb des Geltungsbereichs des neuen Entgeltsystems liegen. Dies sind psychiatrische und psychotherapeutische Einrichtungen bzw. psychiatrisch und psychotherapeutisch behandelte Patienten/-innen.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 3 Krankenhäuser in Berlin Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Krankenhauspatienten in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6.2.1 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht:

<http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 7 und 11 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um Sterbefälle handelt es sich, wenn die vollstationär behandelten Patienten/-innen während des Aufenthalts im Krankenhaus verstorben sind. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Seit 2003 werden Stundenfälle nicht mehr separat ausgewiesen; sie sind in der Gesamtzahl der Fälle enthalten. In der Veröffentlichung erfolgt eine Darstellung der Stundenfälle in den Tabellen 1 und 10.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Geriatrie
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Aus Gründen einer einheitlichen Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten/-innen in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden. Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben, wobei in der Veröffentlichung nur dreistellige Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• Exkurs: ICD

Die ICD ist die "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt.

Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der stationären Versorgung wurden Diagnosen für die Jahre 2000 bis 2003 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Für das Berichtsjahr gilt die jeweils gültige GM Version. Eine Überleitung der ICD-9- in die ICD-10-Diagnosen sowie von den unterschiedlichen ICD-10- Versionen wird vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern nicht vorgenommen. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den 22 Kapiteln und zum anderen nach den Diagnosegruppen sowie nach der europäischen Kurzliste abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüsseln A00 bis T98 und U00-U99 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden.

Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus bekannt sind. Sie dürfen nur zusätzlich benutzt werden, um einen andernorts klassifizierten Zustand besonders zu kennzeichnen.

• Exkurs: Europäische Kurzliste

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Obwohl alle Diagnosen nach dem ICD-10-Schlüssel aufgeführt werden, erlaubt die Kurzliste die Zuordnung der entsprechenden Diagnosen des ICD-9-Schlüssels. Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 7. Ausführliche Informationen analog zur Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes können im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg abgerufen werden.

• Verweildauer

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten/-innen errechnet.

Die Verweildauer der einzelnen Krankenhaufälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die Stundenfälle fließen als ein Tag mit in die Berechnung ein. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sollte es sich in einem Einzelfall jedoch um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV handeln, so darf die tatsächliche Verweildauer auch kürzer sein als die rechnerische Differenz aus Zugangs- und Abgangsdatum. Durch die Einbeziehung der Stundenfälle können Vergleiche mit den Grunddaten angestellt werden.

Etwaige Abweichungen resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer. Während in den Grunddaten die Summe der Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.) durch die Anzahl der Fälle im Berichtszeitraum dividiert wird, ermittelt sich die durchschnittliche Verweildauer der Diagnosedaten als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patienten/-innen (hier kann die Anzahl der Tage je Patient/-in größer sein als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr) und der Anzahl der Patienten/-innen.

• Kurzlieger

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

• Operationen im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

In der Diagnosestatistik wird künftig auf den Nachweis einer im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose durchgeführten Operation verzichtet.

Als Operation im Sinne der Diagnosestatistik wurde jeder Eingriff bezeichnet, für den ein (beliebiger) Schlüssel aus Kapitel 5 des amtlichen Operationenschlüssels (OPS, Version des jeweils gültigen Berichtsjahres) vergeben wurde.

• Wohnort des Patienten/der Patientin

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es kreisfreie Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• Behandlungsort

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der das Krankenhaus seinen ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

• **Gesunde Neugeborene (Z38)**

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen nachgewiesen.

• **Fachabteilungsgliederung**

Mit dem Berichtsjahr 2007 ist die Unterposition der Klinischen Geriatrie bei der Inneren Medizin weggefallen und in die "normale" Fachabteilungsgliederung mit aufgenommen worden.

Seit dem Berichtsjahr 2008 wird der Schwerpunkt Sucht innerhalb der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

.Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt. Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt. Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt.

Erfassungsgrad und Antwortausfälle

Lt. Krankenhaus-Grunddaten (vgl. Statistischer Bericht A IV 2 – j 10) gab es im Jahr 2010 in Krankenhäusern im Land Brandenburg insgesamt 526 900 Entlassungen und 12 816 Sterbefälle. Demgegenüber sind in der Diagnosestatistik (zum Vergleich ohne 11272 gesunden Neugeborene) 539 134 Patientenfälle erfasst (Differenz 0,0 Prozent). Es gibt keine Antwortausfälle (unit-nonresponse).

Fehlende Angaben

Fehlende Angaben (item-nonresponse) kommen zustande, wenn die Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt wurden. Der höchste Wert trat bei der Zuordnung des Merkmals Hauptdiagnose auf und betraf 8 nicht zuordenbare Datensätze.

Datensätze mit fehlenden bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2010

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	–
Sterbefall (ja/nein)	–
Alter	1
Operation	–
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	8
Wohnort	87
Brandenburger	–

Erläuterungen zu den Ergebnissen

Zuverlässigkeit der Diagnoseangabe

Bei der Beurteilung der Qualität der Diagnoseverschlüsselung ist zu beachten, dass nicht überprüft werden kann, ob die Angabe der Hauptdiagnose im Einzelfall korrekt ist. Die Festlegung und Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Krankenhäusern. Sowohl bei der Festlegung, als auch bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose, ist von einem gewissen Anteil von Fehlern auszugehen, die auch durch die Überprüfungen nicht aufgedeckt werden können. Probleme treten insbesondere bei solchen Erkrankungen auf, die extrem selten sind. Hier werden Fehlkodierungen besonders deutlich. Kommen seltene Krankheiten in bestimmten Krankenhäusern besonders häufig vor, muss diesen Angaben nachgegangen werden. Allerdings sind auch bei größten Anstrengungen nicht alle Fehlkodierungen zu korrigieren.

Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Angaben, die unsicher (oder falsch) sind, werden nicht ausgewiesen, wenn sie bei der Plausibilisierung erkannt werden. Insbesondere bei der durchschnittlichen Verweildauer können in Einzelfällen scheinbar oder tatsächlich unplausible Angaben vorliegen. Diese treten auf, wenn aufgrund sehr geringer Fallzahlen einzelne Ausreißerwerte mit extrem hoher Verweildauer das Gesamtergebnis bestimmen.

1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2010
– ausgewählte Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr				
							2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl							%				
Behandlungsfälle ^{2 3}	507 835	502 766	520 507	527 889	537 204	539 134	- 1,0	3,5	1,4	1,8	0,4
männlich	238 259	235 856	244 725	250 013	254 539	256 189	- 1,0	3,8	2,2	1,8	0,6
weiblich	269 576	266 824	275 782	277 872	282 665	282 945	- 1,0	3,4	0,8	1,7	0,1
nach Altersgruppen in Jahren											
unter 1	10 686	10 470	11 214	11 469	10 948	10 356	- 2,0	7,1	2,3	- 4,5	- 5,4
1 bis unter 5	11 758	11 585	12 944	13 030	13 147	12 453	- 1,5	11,7	0,7	0,9	- 5,3
5 bis unter 10	7 672	7 693	8 084	8 234	8 352	7 863	0,3	5,1	1,9	1,4	- 5,9
10 bis unter 15	7 962	6 921	7 248	7 458	8 086	8 362	- 13,1	4,7	2,9	8,4	3,4
15 bis unter 20	19 068	17 533	16 110	14 379	12 664	10 986	- 8,1	- 8,1	- 10,7	- 11,9	- 13,3
20 bis unter 25	17 829	17 648	18 119	17 621	17 754	17 433	- 1,0	2,7	- 2,7	0,8	- 1,8
25 bis unter 30	17 314	17 754	18 378	18 888	19 236	19 470	2,5	3,5	2,8	1,8	1,2
30 bis unter 35	15 333	14 814	15 180	15 599	16 495	17 081	- 3,4	2,5	2,8	5,7	3,6
35 bis unter 40	19 673	18 733	17 950	17 127	16 259	15 200	- 4,8	- 4,2	- 4,6	- 5,1	- 6,5
40 bis unter 45	28 511	26 931	26 312	24 904	23 922	21 903	- 5,5	- 2,3	- 5,4	- 3,9	- 8,4
45 bis unter 50	31 212	30 867	32 322	33 083	33 826	33 786	- 1,1	4,7	2,4	2,2	- 0,1
50 bis unter 55	33 851	34 447	35 121	35 225	36 552	37 135	1,8	2,0	0,3	3,8	1,6
55 bis unter 60	26 504	29 347	33 457	36 700	39 776	40 993	10,7	14,0	9,7	8,4	3,1
60 bis unter 65	43 066	36 758	32 442	30 783	29 459	30 939	- 14,6	- 11,7	- 5,1	- 4,3	5,0
65 bis unter 70	60 704	60 189	60 727	59 464	56 577	51 133	- 0,8	0,9	- 2,1	- 4,9	- 9,6
70 bis unter 75	53 711	55 595	59 475	63 649	67 240	69 596	3,5	7,0	7,0	5,6	3,5
75 bis unter 80	46 001	46 872	50 648	52 238	53 805	56 977	1,9	8,1	3,1	3,0	5,9
80 bis unter 85	32 558	32 341	35 032	37 067	40 479	42 850	- 0,7	8,3	5,8	9,2	5,9
85 und älter	24 422	26 268	29 744	30 971	32 626	34 617	7,6	13,2	4,1	5,3	6,1
und zwar:											
Stundenfälle	10 183	9 655	10 194	10 976	11 191	10 896	- 5,2	5,6	7,7	2,0	- 2,6
Kurzlieger ⁴	146 579	147 080	154 639	163 051	170 972	174 885	0,3	5,1	5,4	4,9	2,3
Sterbefälle	12 307	12 376	12 632	12 639	12 734	12 758	0,6	2,1	0,1	0,8	0,2
mit Operationen	153 172	168 971	169 526	154 635	152 977	155 459	10,3	0,3	- 8,8	- 1,1	1,6
Verweildauer in Tagen	8,8	8,7	8,6	8,6	8,5	8,4	- 1,1	- 1,1	0,0	- 1,2	- 0,7
Außerdem											
Gesunde Neugeborene	10 133	10 862	11 067	10 697	10 647	11 272	7,2	1,9	- 3,3	- 0,5	5,9
männlich	5 039	5 523	5 565	5 255	5 315	5 695	9,6	0,8	- 5,6	1,1	7,1
weiblich	5 094	5 339	5 502	5 442	5 332	5 577	4,8	3,1	- 1,1	- 2,0	4,6

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden.

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹²
2005 bis 2010 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Fälle					
Brandenburg an der Havel	17 373	18 094	18 048	18 603	18 975	19 592
Cottbus	18 991	19 105	19 162	19 508	19 459	19 340
Frankfurt (Oder)	18 013	14 385	14 924	14 848	14 550	14 591
Potsdam	24 049	23 844	24 064	20 197	25 791	27 376
Barnim	22 944	26 575	26 623	27 105	26 674	26 984
Dahme-Spreewald	33 618	26 271	31 612	31 405	32 233	31 643
Elbe-Elster	23 049	22 258	22 889	23 417	23 408	23 333
Havelland	26 598	28 370	29 309	28 729	28 396	27 939
Märkisch-Oderland	30 355	33 775	34 089	34 712	35 335	36 254
Oberhavel	29 416	28 003	28 880	29 114	29 288	29 549
Oberspreewald-Lausitz	28 503	25 573	28 986	28 364	28 927	28 432
Oder-Spree	35 394	39 529	39 893	41 394	43 569	43 982
Ostprignitz-Ruppin	23 542	23 092	24 353	25 427	25 899	26 051
Potsdam-Mittelmark	32 816	33 545	34 061	37 466	35 053	35 011
Prignitz	20 958	20 602	20 872	21 079	20 645	20 546
Spree-Neiße	28 531	28 644	29 382	29 583	29 243	29 199
Teltow-Fläming	26 173	30 509	31 307	31 661	31 782	31 670
Uckermark	29 748	30 573	30 858	31 269	31 355	30 738
Land Brandenburg	470 071	472 747	489 312	493 881	500 582	502 230
	je 10 000 Einwohner					
Brandenburg an der Havel	2 295	2 206	2 463	2 557	2 624	2 720
Cottbus	1 740	1 782	1 858	1 911	1 916	1 899
Frankfurt (Oder)	2 332	2 384	2 398	2 409	2 389	2 414
Potsdam	1 660	1 555	1 608	1 330	1 679	1 760
Barnim	1 498	1 503	1 500	1 527	1 509	1 526
Dahme-Spreewald	2 146	2 028	1 956	1 944	1 995	1 955
Elbe-Elster	1 798	1 869	1 929	2 009	2 042	2 068
Havelland	1 829	1 820	1 886	1 849	1 831	1 803
Märkisch-Oderland	1 721	1 755	1 777	1 813	1 846	1 899
Oberhavel	1 456	1 465	1 433	1 440	1 447	1 456
Oberspreewald-Lausitz	1 908	2 091	2 256	2 246	2 327	2 320
Oder-Spree	2 171	2 168	2 116	2 208	2 346	2 385
Ostprignitz-Ruppin	2 091	2 211	2 289	2 415	2 484	2 520
Potsdam-Mittelmark	1 752	1 746	1 668	1 832	1 715	1 709
Prignitz	2 070	2 181	2 412	2 479	2 467	2 487
Spree-Neiße	2 078	2 136	2 192	2 245	2 257	2 292
Teltow-Fläming	1 981	1 984	1 927	1 951	1 962	1 960
Uckermark	2 054	2 078	2 266	2 335	2 376	2 354
Land Brandenburg	1 884	1 899	1 925	1 953	1 989	2 003
	außerdem gesunde Neugeborene					
Brandenburg an der Havel	289	310	371	369	356	391
Cottbus	365	449	465	441	397	660
Frankfurt (Oder)	440	305	319	310	326	351
Potsdam	851	970	986	654	1 034	1 065
Barnim	518	579	552	524	548	498
Dahme-Spreewald	518	767	795	692	713	790
Elbe-Elster	372	357	402	443	404	402
Havelland	488	490	463	465	487	451
Märkisch-Oderland	621	718	722	717	683	807
Oberhavel	770	723	640	610	698	709
Oberspreewald-Lausitz	427	488	545	492	448	514
Oder-Spree	637	721	748	892	940	918
Ostprignitz-Ruppin	516	511	522	508	450	475
Potsdam-Mittelmark	758	791	795	928	795	750
Prignitz	419	360	365	371	319	325
Spree-Neiße	494	479	491	526	399	495
Teltow-Fläming	/	649	713	670	650	658
Uckermark	641	623	629	677	568	543
Land Brandenburg	9 124	10 290	10 523	10 289	10 215	10 802

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 Jahresangaben ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die als außerdem separat ausgewiesen werden

**3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2010
nach Diagnosekapiteln – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 zum Vorjahr
		Anzahl						
	Insgesamt²³	507 835	502 766	520 507	527 889	537 204	539 134	0,4
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	502 199	497 433	515 428	522 026	531 828	534 302	0,5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 700	12 203	14 659	14 918	15 006	16 054	7,0
C00-D48	II. Neubildungen	58 860	58 022	58 264	55 987	56 697	56 532	- 0,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 888	3 879	3 990	4 383	4 221	4 229	0,2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 645	16 518	16 246	17 706	15 942	16 190	1,6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	32 833	32 357	33 877	34 766	35 206	35 703	1,4
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	21 895	19 649	20 204	20 358	20 474	19 826	- 3,2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 044	5 909	5 545	5 544	5 492	6 416	16,8
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 245	5 234	5 613	5 421	5 459	5 031	- 7,8
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	87 295	84 817	88 295	90 775	91 936	92 863	1,0
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	31 833	30 607	33 145	32 703	36 078	34 783	- 3,6
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	50 797	50 016	51 237	52 054	52 525	51 579	- 1,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 388	6 516	6 819	6 827	7 110	7 327	3,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	45 620	45 577	48 709	50 327	51 928	52 481	1,1
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28 486	28 922	29 268	29 475	29 815	30 207	1,3
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 568	23 046	23 574	22 954	23 165	23 015	- 0,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 967	4 012	4 321	4 292	4 201	4 058	- 3,4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 987	1 844	1 689	1 746	1 750	1 790	2,3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 394	16 876	18 408	20 064	20 710	21 651	4,5
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	50 754	51 429	51 565	51 686	54 113	54 567	0,8
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 636	5 333	5 059	5 805	5 350	4 824	- 9,8
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	40	-	-	-
		-	-	20	58	26	8	- 69,2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 133	10 862	11 067	10 697	10 647	11 272	5,9

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2010
nach Diagnosekapiteln – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 zum Vorjahr
		Anzahl						%
	Insgesamt²³	238 259	235 856	244 725	250 013	254 539	256 189	0,6
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	235 456	233 103	242 130	246 915	251 727	253 644	0,8
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 746	5 916	7 064	7 173	7 235	7 578	4,7
C00-D48	II. Neubildungen	29 307	29 608	30 193	29 149	29 243	29 573	1,1
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 657	1 556	1 733	1 795	1 789	1 803	0,8
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 740	6 607	6 701	7 576	6 877	7 054	2,6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	18 772	18 334	19 026	19 457	19 454	19 536	0,4
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 997	9 701	9 870	9 945	9 986	9 619	- 3,7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 434	2 468	2 299	2 253	2 360	2 689	13,9
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 453	2 503	2 563	2 522	2 512	2 369	- 5,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 916	43 764	45 475	47 058	47 792	48 565	1,6
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	17 377	16 667	18 164	18 073	19 886	19 442	- 2,2
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 718	25 205	26 068	26 537	27 045	26 796	- 0,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 456	3 367	3 724	3 781	3 989	4 062	1,8
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 048	19 260	20 467	21 587	22 208	22 474	1,2
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	10 671	11 242	11 375	11 669	11 972	12 309	2,8
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 205	2 196	2 350	2 376	2 348	2 254	- 4,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 042	921	855	909	903	917	1,6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 894	7 563	8 380	9 067	9 356	9 995	6,8
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 023	26 225	25 823	25 988	26 772	26 609	- 0,6
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 803	2 753	2 588	3 070	2 807	2 539	- 9,5
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	12	-	-	-
		-	-	7	16	5	6	20,0
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 039	5 523	5 565	5 255	5 315	5 695	7,1

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**3.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2010
nach Diagnosekapiteln – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 zum Vorjahr
		Anzahl						
	Insgesamt^{2,3}	269 576	266 824	275 782	277 872	282 665	282 945	0,1
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	266 743	264 261	273 298	275 109	280 101	280 658	0,2
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 954	6 284	7 595	7 745	7 771	8 476	9,1
C00-D48	II. Neubildungen	29 553	28 402	28 071	26 838	27 454	26 959	- 1,8
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 231	2 320	2 257	2 588	2 432	2 426	- 0,2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 905	9 911	9 545	10 130	9 065	9 136	0,8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	14 061	14 013	14 851	15 309	15 752	16 167	2,6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 898	9 948	10 334	10 413	10 488	10 207	- 2,7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 610	3 441	3 246	3 291	3 132	3 727	19,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 792	2 731	3 050	2 899	2 947	2 662	- 9,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	42 379	41 052	42 820	43 713	44 144	44 298	0,3
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 456	13 931	14 981	14 630	16 192	15 341	- 5,3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 079	24 810	25 169	25 517	25 480	24 783	- 2,7
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 932	3 146	3 095	3 046	3 121	3 265	4,6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	26 572	26 295	28 242	28 740	29 720	30 007	1,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 815	17 680	17 893	17 806	17 843	17 898	0,3
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 568	23 046	23 574	22 954	23 165	23 015	- 0,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 762	1 816	1 971	1 916	1 853	1 804	- 2,6
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	945	923	834	837	847	873	3,1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 500	9 310	10 028	10 997	11 354	11 656	2,7
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	24 731	25 202	25 742	25 698	27 341	27 958	2,3
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 833	2 563	2 471	2 735	2 543	2 285	- 10,1
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	28	-	-	-
		-	-	13	42	21	2	- 90,5
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 094	5 339	5 502	5 442	5 332	5 577	4,6

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	539 134	502 230	15 415	20 450	1 039
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	534 302	497 739	15 311	20 233	1 019
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 054	15 224	274	535	21
C00-D48	II. Neubildungen	56 532	53 142	876	2 446	68
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 229	4 074	50	99	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 190	15 009	633	541	7
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 703	33 025	1 169	1 415	94
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	19 826	17 697	993	1 105	31
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 416	5 901	106	398	11
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 031	4 691	180	158	2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 863	87 429	2 515	2 835	84
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	34 783	32 817	811	1 112	43
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 579	49 377	757	1 371	74
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 327	6 909	131	273	14
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 481	46 070	3 254	3 107	50
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 207	28 654	593	919	41
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	21 888	360	610	157
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 058	3 909	53	87	9
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 790	1 526	114	137	13
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 651	20 381	453	761	56
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 567	50 016	1 989	2 324	238
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	4 824	4 485	103	217	19
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	8	6	1	–	1
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	11 272	10 802	168	263	39

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	256 189	237 591	7 512	10 520	566
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	253 644	235 250	7 442	10 400	552
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 578	7 163	154	249	12
C00-D48	II. Neubildungen	29 573	27 643	484	1 412	34
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 803	1 732	20	47	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 054	6 463	333	253	5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 536	18 082	630	761	63
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 619	8 454	519	628	18
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 689	2 447	33	202	7
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 369	2 189	91	87	2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	48 565	45 437	1 466	1 600	62
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 442	18 319	459	633	31
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 796	25 600	391	756	49
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 062	3 826	71	155	10
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 474	19 859	1 231	1 349	35
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	12 309	11 595	226	470	18
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 254	2 181	31	37	5
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	917	799	48	66	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 995	9 340	243	377	35
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 609	24 121	1 012	1 318	158
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 539	2 336	69	120	14
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	6	5	1	–	–
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	5 695	5 460	95	122	18

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	282 945	264 639	7 903	9 930	473
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 658	262 489	7 869	9 833	467
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 476	8 061	120	286	9
C00-D48	II. Neubildungen	26 959	25 499	392	1 034	34
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 426	2 342	30	52	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 136	8 546	300	288	2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	16 167	14 943	539	654	31
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 207	9 243	474	477	13
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 727	3 454	73	196	4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 662	2 502	89	71	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 298	41 992	1 049	1 235	22
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	15 341	14 498	352	479	12
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	24 783	23 777	366	615	25
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 265	3 083	60	118	4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	30 007	26 211	2 023	1 758	15
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 898	17 059	367	449	23
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	21 888	360	610	157
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 804	1 728	22	50	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	873	727	66	71	9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 656	11 041	210	384	21
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 958	25 895	977	1 006	80
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 285	2 149	34	97	5
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	2	1	–	–	1
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 577	5 342	73	141	21

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	539 134	10 356	28 678	102 073	142 853	120 729	134 444
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	534 302	9 317	28 321	101 490	141 877	119 779	133 517
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 054	1 139	3 827	2 202	2 351	2 494	4 040
C00-D48	II. Neubildungen	56 532	76	247	4 351	19 058	18 998	13 802
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 229	27	175	363	906	1 023	1 735
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 190	33	485	1 620	4 530	4 051	5 471
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 703	24	1 889	13 633	12 705	3 390	4 062
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	19 826	160	775	3 593	5 529	4 418	5 351
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen-anhangsgebilde	6 416	16	125	442	1 356	1 957	2 520
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 031	82	610	886	1 769	1 042	642
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 863	19	385	4 134	22 643	29 123	36 559
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	34 783	1 616	7 366	4 983	6 201	5 830	8 787
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 579	273	2 385	9 453	15 845	11 355	12 268
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 327	92	544	2 284	1 968	1 157	1 282
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 481	14	937	7 506	19 313	14 184	10 527
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 207	195	841	6 099	8 807	7 108	7 157
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	–	17	22 969	29	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 058	4 058	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 790	421	459	490	267	97	56
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 651	487	2 005	4 493	5 396	4 186	5 084
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 567	585	5 249	11 989	13 204	9 366	14 174
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	4 824	1 039	355	580	974	949	927
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 8	– –	– 2	– 3	– 2	– 1	– –
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	11 272	11 272	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**5.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten -- männlich --**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	256 189	5 683	15 709	40 711	78 684	63 110	52 292
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	253 644	5 134	15 513	40 446	78 154	62 558	51 839
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 578	590	2 012	1 004	1 280	1 246	1 446
C00-D48	II. Neubildungen	29 573	31	179	1 432	9 586	11 186	7 159
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 803	20	97	146	408	520	612
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 054	12	237	738	2 389	1 955	1 723
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 536	4	1 116	7 999	7 677	1 470	1 270
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 619	87	431	1 723	2 949	2 298	2 131
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	2 689	10	73	232	657	876	841
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 369	50	347	445	845	473	209
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	48 565	11	189	2 317	14 899	16 623	14 526
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 442	948	4 160	2 535	3 721	3 716	4 362
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 796	182	1 217	4 834	9 485	6 129	4 949
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 062	51	308	1 470	1 165	617	451
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	22 474	8	487	3 921	9 235	5 607	3 216
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	12 309	93	404	1 523	3 457	3 711	3 121
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 254	2 254	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	917	229	303	200	130	34	21
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 995	239	975	1 873	2 831	2 096	1 981
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 609	315	2 978	8 054	7 440	4 001	3 821
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 539	549	195	262	529	551	453
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	–	–	–
		6	–	1	3	1	1	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 695	5 695	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	282 945	4 673	12 969	61 362	64 169	57 619	82 152
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 658	4 183	12 808	61 044	63 723	57 221	81 678
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 476	549	1 815	1 198	1 071	1 248	2 594
C00-D48	II. Neubildungen	26 959	45	68	2 919	9 472	7 812	6 643
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 426	7	78	217	498	503	1 123
E00-E90	IV. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	9 136	21	248	882	2 141	2 096	3 748
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	16 167	20	773	5 634	5 028	1 920	2 792
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 207	73	344	1 870	2 580	2 120	3 220
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 727	6	52	210	699	1 081	1 679
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 662	32	263	441	924	569	433
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 298	8	196	1 817	7 744	12 500	22 033
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	15 341	668	3 206	2 448	2 480	2 114	4 425
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	24 783	91	1 168	4 619	6 360	5 226	7 319
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 265	41	236	814	803	540	831
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	30 007	6	450	3 585	10 078	8 577	7 311
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 898	102	437	4 576	5 350	3 397	4 036
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	–	17	22 969	29	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 804	1 804	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	873	192	156	290	137	63	35
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 656	248	1 030	2 620	2 565	2 090	3 103
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 958	270	2 271	3 935	5 764	5 365	10 353
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 285	490	160	318	445	398	474
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 2	– –	– 1	– –	– 1	– –	– –
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 577	5 577	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer Tage
			insgesamt	und zwar		
				mit Operationen	Sterbefälle	
			Anzahl			
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	31 221	3 471	1 669	9,2
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	22 538	3 296	751	6,4
3	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	13 012	2 294	16	9,2
4	M15-M19	Arthrose	12 554	10 129	28	11,2
5	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 399	1 683	1 120	14,7
6	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	11 528	3 317	408	7,4
7	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11 449	50	17	8,2
8	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 383	5 556	150	7,9
9	C15-C26	Verdauungsorgane	10 676	3 039	772	10,3
10	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 163	1 694	144	4,1
11	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 036	196	112	7,3
12	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 743	188	26	5,5
13	J09-J18	Grippe und Pneumonie	9 121	207	936	9,8
14	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 990	4 374	–	4,7
15	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 954	69	137	5,0
16	E10-E14	Diabetes mellitus	8 868	1 091	188	12,1
17	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 816	6 992	4	4,4
18	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 575	1 178	231	6,7
19	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Beha	8 260	4 620	109	11,0
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 850	5 929	21	8,5
21	F30-F39	Affektive Störungen	7 774	20	19	31,4
22	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7 593	2 341	337	12,3
23	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	7 217	5 243	3	4,9
24	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7 154	948	531	7,9
25	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 147	172	235	9,2
26	R50-R69	Allgemeinsymptome	6 909	428	133	5,5
27	K40-K46	Hernien	6 868	5 687	32	4,9
28	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 818	27	6	16,4
29	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 802	4 820	1	4,9
30	D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 347	4 477	10	6,0
31	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle	6 127	2 243	–	5,2
32	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 091	1 900	93	6,3
33	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, an	5 988	2 621	37	5,6
34	M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 699	4 018	10	5,5
35	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 669	3 490	286	15,5
	Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	11 272	–	–	3,5

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	539 134	10 356	28 678	102 073	142 853	120 729	134 444
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	534 302	9 317	28 321	101 490	141 877	119 779	133 517
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 054	1 139	3 827	2 202	2 351	2 494	4 040
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	135	–	3	49	39	16	28
A39	Meningokokkeninfektion	11	1	5	4	1	–	–
B15-B19	Virushepatitis	73	–	1	21	35	10	6
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	17	–	–	9	7	–	1
C00-D48	II. Neubildungen	56 532	76	247	4 351	19 058	18 998	13 802
C00-C97	Bösartige Neubildungen	46 117	2	146	2 329	14 996	16 680	11 964
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 080	–	–	117	1 267	501	195
C15	des Ösophagus	770	–	–	30	313	264	163
C16	des Magens	1 673	–	–	60	455	593	565
C18	des Dickdarmes	3 216	–	–	66	897	1 234	1 019
C19-C21	des Rektums und des Anus	2 645	–	–	47	840	986	772
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	595	–	–	11	115	243	226
C25	des Pankreas	1 333	–	–	14	372	547	400
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien u. Lunge	6 958	–	–	116	2 564	2 787	1 491
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	659	–	–	58	220	182	199
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 062	–	–	320	1 803	1 214	725
C53	der Cervix uteri	393	–	–	120	163	71	39
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	762	–	–	10	260	293	199
C61	der Prostata	2 487	–	–	2	490	1 349	646
C67	der Harnblase	2 937	–	–	20	539	1 139	1 239
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	4 249	1	111	297	1 112	1 579	1 149
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 229	27	175	363	906	1 023	1 735
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 190	33	485	1 620	4 530	4 051	5 471
E10-E14	Diabetes mellitus	8 868	–	161	717	2 443	2 599	2 948
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 703	24	1 889	13 633	12 705	3 390	4 062
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	10 105	–	72	4 066	5 331	515	121
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 341	–	10	1 104	160	42	25
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	19 826	160	775	3 593	5 529	4 418	5 351
G00-G03	Meningitis	84	2	20	32	19	4	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 416	16	125	442	1 356	1 957	2 520
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 031	82	610	886	1 769	1 042	642
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 863	19	385	4 134	22 643	29 123	36 559
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	22 538	–	–	699	6 663	8 011	7 165
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	28 876	11	53	1 029	5 294	8 969	13 520
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 399	3	7	330	2 490	3 583	5 986

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — — Behandlungsanlass	Insge- samt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	34 783	1 616	7 366	4 983	6 201	5 830	8 787
J10-J11	Grippe	91	2	25	24	28	6	6
J12-J18	Pneumonie	9 004	440	1 431	523	1 144	1 715	3 751
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 147	3	260	332	1 680	2 081	2 791
J45-J46	Asthma	789	–	224	225	184	100	56
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 579	273	2 385	9 453	15 845	11 355	12 268
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	2 568	–	7	249	659	620	1 033
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2 186	–	–	219	1 151	572	244
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 327	92	544	2 284	1 968	1 157	1 282
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 481	14	937	7 506	19 313	14 184	10 527
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	13 654	–	1	399	3 952	5 274	4 028
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 207	195	841	6 099	8 807	7 108	7 157
N00-N29	Krankheiten der Niere	10 792	85	178	1 820	3 380	2 473	2 856
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	23 015	–	17	22 969	29	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 058	4 058	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 790	421	459	490	267	97	56
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	38	9	12	7	4	6	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	441	98	35	153	101	41	13
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 651	487	2 005	4 493	5 396	4 186	5 084
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 567	585	5 249	11 989	13 204	9 366	14 174
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen³	4 824	1 039	355	580	974	949	927
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	8	–	2	3	2	1	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	11 272	11 272	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	256 189	5 683	15 709	40 711	78 684	63 110	52 292
A00-T98	XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	253 644	5 134	15 513	40 446	78 154	62 558	51 839
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 578	590	2 012	1 004	1 280	1 246	1 446
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	83	–	2	26	31	8	16
A39	Meningokokkeninfektion	5	1	3	1			
B15-B19	Virushepatitis	47	–	1	13	23	7	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	14	–	–	9	4	–	1
C00-D48	II. Neubildungen	29 573	31	179	1 432	9 586	11 186	7 159
C00-C97	Bösartige Neubildungen	26 259	1	126	1 110	8 531	10 115	6 376
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 695	–	–	103	1 093	371	128
C15	des Ösophagus	659	–	–	30	289	209	131
C16	des Magens	1 026	–	–	44	312	365	305
C18	des Dickdarmes	1 866	–	–	31	508	822	505
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 620	–	–	24	572	667	357
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	401	–	–	7	99	163	132
C25	des Pankreas	655	–	–	9	218	260	168
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien u. Lunge	5 314	–	–	61	1 872	2 220	1 161
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	403	–	–	34	140	121	108
C50	der Brustdrüse (Mamma)	23	–	–	1	6	13	3
C61	der Prostata	2 487	–	–	2	490	1 349	646
C67	der Harnblase	2 282	–	–	16	451	909	906
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	2 433	1	95	178	716	897	546
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 803	20	97	146	408	520	612
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 054	12	237	738	2 389	1 955	1 723
E10-E14	Diabetes mellitus	4 769	–	81	446	1 680	1 469	1 093
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 536	4	1 116	7 999	7 677	1 470	1 270
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	8 132	–	34	3 269	4 357	381	91
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	977	–	4	852	94	19	8
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 619	87	431	1 723	2 949	2 298	2 131
G00-G03	Meningitis	45	2	12	18	7	2	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 689	10	73	232	657	876	841
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 369	50	347	445	845	473	209
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	48 565	11	189	2 317	14 899	16 623	14 526
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	14 675	–	–	521	5 049	5 291	3 814
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	14 322	6	32	591	3 562	4 997	5 134
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 058	1	3	174	1 615	2 130	2 135

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 442	948	4 160	2 535	3 721	3 716	4 362
J10-J11	Grippe	47	1	12	13	15	3	3
J12-J18	Pneumonie	5 129	252	758	304	752	1 165	1 898
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	4 083	3	169	136	1 002	1 346	1 427
J45-J46	Asthma	359	–	149	82	72	40	16
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 796	182	1 217	4 834	9 485	6 129	4 949
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 413	–	2	188	469	364	390
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 444	–	–	152	796	373	123
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 062	51	308	1 470	1 165	617	451
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 474	8	487	3 921	9 235	5 607	3 216
M05-M06, M15-M19	Polyarthritiden und Arthrose	5 076	–	1	188	1 743	1 942	1 202
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	12 309	93	404	1 523	3 457	3 711	3 121
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 910	39	55	1 037	2 108	1 460	1 211
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 254	2 254	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	917	229	303	200	130	34	21
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	15	2	4	3	3	3	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	219	49	8	72	70	15	5
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 995	239	975	1 873	2 831	2 096	1 981
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 609	315	2 978	8 054	7 440	4 001	3 821
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	2 539	549	195	262	529	551	453
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	6	–	1	3	1	1	–
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	5 695	5 695	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	282 945	4 673	12 969	61 362	64 169	57 619	82 152
A00-T98	XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 658	4 183	12 808	61 044	63 723	57 221	81 678
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 476	549	1 815	1 198	1 071	1 248	2 594
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	52	–	1	23	8	8	12
A39	Meningokokkeninfektion	6	–	2	3	1	–	–
B15-B19	Virushepatitis	26	–	–	8	12	3	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	3	–	–	–	3	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	26 959	45	68	2 919	9 472	7 812	6 643
C00-C97	Bösartige Neubildungen	19 858	1	20	1 219	6 465	6 565	5 588
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	385	–	–	14	174	130	67
C15	des Ösophagus	111	–	–	–	24	55	32
C16	des Magens	647	–	–	16	143	228	260
C18	des Dickdarmes	1 350	–	–	35	389	412	514
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 025	–	–	23	268	319	415
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	194	–	–	4	16	80	94
C25	des Pankreas	678	–	–	5	154	287	232
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien u. Lunge	1 644	–	–	55	692	567	330
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	256	–	–	24	80	61	91
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 039	–	–	319	1 797	1 201	722
C53	der Cervix uteri	393	–	–	120	163	71	39
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	762	–	–	10	260	293	199
C67	der Harnblase	655	–	–	4	88	230	333
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 816	–	16	119	396	682	603
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 426	7	78	217	498	503	1 123
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 136	21	248	882	2 141	2 096	3 748
E10-E14	Diabetes mellitus	4 099	–	80	271	763	1 130	1 855
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	16 167	20	773	5 634	5 028	1 920	2 792
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 973	–	38	797	974	134	30
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	364	–	6	252	66	23	17
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 207	73	344	1 870	2 580	2 120	3 220
G00-G03	Meningitis	39	–	8	14	12	2	3
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 727	6	52	210	699	1 081	1 679
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 662	32	263	441	924	569	433
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 298	8	196	1 817	7 744	12 500	22 033
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	7 863	–	–	178	1 614	2 720	3 351
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	14 554	5	21	438	1 732	3 972	8 386
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 341	2	4	156	875	1 453	3 851

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	15 341	668	3 206	2 448	2 480	2 114	4 425
J10-J11	Grippe	44	1	13	11	13	3	3
J12-J18	Pneumonie	3 875	188	673	219	392	550	1 853
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	3 064	–	91	196	678	735	1 364
J45-J46	Asthma	430	–	75	143	112	60	40
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	24 783	91	1 168	4 619	6 360	5 226	7 319
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunum	1 155	–	5	61	190	256	643
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	742	–	–	67	355	199	121
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 265	41	236	814	803	540	831
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	30 007	6	450	3 585	10 078	8 577	7 311
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	8 578	–	–	211	2 209	3 332	2 826
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 898	102	437	4 576	5 350	3 397	4 036
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	23 015	–	17	22 969	29	–	–
N00-N29	Krankheiten der Niere	4 882	46	123	783	1 272	1 013	1 645
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 804	1 804	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	873	192	156	290	137	63	35
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	23	7	8	4	1	3	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	222	49	27	81	31	26	8
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 656	248	1 030	2 620	2 565	2 090	3 103
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 958	270	2 271	3 935	5 764	5 365	10 353
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	2 285	490	160	318	445	398	474
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	2	–	1	–	1	–	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 577	5 577	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
	Insgesamt²	539 134	155 459	12 758	8,4
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	534 302	154 546	12 755	8,5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 054	531	705	7,3
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 954	69	137	5,0
A15-A19	Tuberkulose	135	20	5	24,2
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	44	2	–	7,9
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	3 994	337	516	11,8
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	83	4	1	6,2
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	342	6	–	9,9
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	7	–	–	7,9
A75-A79	Rickettsiosen	2	–	–	1,5
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	110	2	–	9,9
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	1	–	–	10,0
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	866	38	4	7,6
B15-B19	Virushepatitis	73	2	1	6,5
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	17	1	–	19,4
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	688	6	3	4,3
B35-B49	Mykosen	325	34	23	11,7
B50-B64	Protozoenkrankheiten	49	2	3	10,5
B65-B83	Helminthosen	18	1	–	3,0
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	30	–	–	5,3
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	316	7	12	6,4
C00-D48	II. Neubildungen	56 532	20 295	2 422	8,3
	Bösartige Neubildungen	46 117	14 558	2 347	8,8
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 080	710	70	10,7
C15-C26	der Verdauungsorgane	10 676	3 039	772	10,3
C30-C39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	7 154	948	531	7,9
C40-C41	des Knochens und der Gelenkknorpel	188	21	5	6,7
C43-C44	der Haut	2 199	1 365	23	6,7
C45-C49	des mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	1 331	105	43	6,8
C50	der Brustdrüse [Mamma]	4 062	1 966	90	6,6
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	2 450	764	79	7,8
C60-C63	männlichen Genitalorgane	2 916	1 252	68	7,6
C64-C68	der Harnorgane	4 034	2 549	128	7,9
C69-C72	des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	547	167	27	14,6
C73-C75	der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	572	135	8	5,7
C76-C80	ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	3 659	1 016	281	11,1
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	4 249	521	222	9,5
C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	–	–	–	–
	Gutartige Neubildungen	10 415	5 737	75	5,9
D00-D09	In-situ-Neubildungen	700	485	–	5,5
D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 347	4 477	10	6,0
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens	3 368	775	65	5,8

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 229	230	64	7,2
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 488	94	15	7,2
D55-D59	Hämolytische Anämien	107	6	–	10,0
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 127	50	26	6,7
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	674	40	10	7,6
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	476	16	10	6,7
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	357	24	3	7,6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 190	2 869	377	9,6
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	3 454	1 573	7	5,2
E10-E14	Diabetes mellitus	8 868	1 091	188	12,1
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	99	–	3	6,0
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	214	36	–	8,6
E40-E46	Mangelernährung	78	11	4	11,0
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	151	1	1	10,7
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	210	86	–	9,9
E70-E90	Stoffwechselstörungen	3 116	71	174	7,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 703	161	117	19,5
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 483	42	71	16,1
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11 449	50	17	8,2
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	3 266	8	2	34,7
F30-F39	Affektive Störungen	7 774	20	19	31,4
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 818	27	6	16,4
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	265	3	1	18,8
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	732	6	1	21,2
F70-F79	Intelligenzminderung	280	1	–	14,4
F80-F89	Entwicklungsstörungen	117	–	–	8,5
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 511	4	–	33,8
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	8	–	–	8,3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	19 826	1 192	233	9,0
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	251	48	7	17,4
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	207	6	10	9,2
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	2 202	45	22	14,6
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	918	47	12	14,9
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	1 645	11	2	5,7
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 036	196	112	7,3
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	2 107	501	2	4,8
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	982	128	24	13,8
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	185	9	5	16,5
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	489	34	11	10,1
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	804	167	26	15,8

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
			Anzahl	mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	Tage
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenhangs- gebilde	6 416	3 697	5	3,9
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	427	253	–	3,6
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	66	33	–	3,5
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	322	112	–	7,1
H25-H28	Affektionen der Linse	2 231	1 641	2	2,6
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	1 390	974	3	4,1
H40-H42	Glaukom	1 093	442	–	4,3
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	183	116	–	6,0
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	230	7	–	6,2
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	212	77	–	4,6
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	188	4	–	5,2
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenhangsgebilde	74	38	–	4,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 031	1 355	3	5,2
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	277	176	–	4,4
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 543	924	1	5,0
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	2 228	132	2	5,3
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	983	123	–	5,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 863	13 692	4 113	8,9
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	17	–	2	9,5
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	70	10	4	13,3
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 743	188	26	5,5
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	22 538	3 296	751	6,4
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungen- kreislaufes	1 544	69	162	11,0
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	31 221	3 471	1 669	9,2
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 399	1 683	1 120	14,7
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7 593	2 341	337	12,3
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	5 988	2 621	37	5,6
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	1 750	13	5	5,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	34 783	7 967	1 598	7,4
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 953	77	–	3,4
J09-J18	Grippe und Pneumonie	9 121	207	936	9,8
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	3 577	30	31	6,1
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 816	6 992	4	4,4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 147	172	235	9,2
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	741	34	187	9,8
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die haupt- sächlich das Interstitium betreffen	396	22	27	9,9
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	219	81	12	17,0
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	745	183	37	10,8
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	1 068	169	129	8,6

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 579	20 670	1 372	7,0
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	1 835	1 182	3	4,3
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 575	1 178	231	6,7
K35-K38	Krankheiten der Appendix	3 261	2 600	8	6,1
K40-K46	Hernien	6 868	5 687	32	4,9
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	2 909	150	39	6,2
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	11 528	3 317	408	7,4
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	691	381	41	10,2
K70-K77	Krankheiten der Leber	2 930	401	364	10,2
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 383	5 556	150	7,9
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	1 599	218	96	6,3
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 327	3 461	98	8,4
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	3 696	2 262	29	6,9
L10-L14	Bullöse Dermatosen	97	11	2	13,5
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	755	45	5	6,9
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	468	27	–	13,1
L50-L54	Urtikaria und Erythem	379	9	–	4,9
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	101	51	–	6,1
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	578	430	–	4,3
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 253	626	62	14,8
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 481	26 662	–	8,9
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	375	142	4	12,9
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 180	187	6	9,1
M15-M19	Arthrose	12 554	10 129	28	11,2
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7 217	5 243	3	4,9
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	1 227	58	7	10,1
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	1 256	608	3	10,5
M45-M49	Spondylopathien	4 191	1 457	24	10,8
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	13 012	2 294	16	9,2
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	337	105	2	8,4
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	781	504	1	4,0
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 699	4 018	10	5,5
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 612	630	24	12,2
M86-M90	Sonstige Osteopathien	930	540	13	14,7
M91-M94	Chondropathien	594	466	–	4,2
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	516	281	2	10,4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 207	14 406	486	6,0
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	183	11	3	7,7
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 861	1 496	32	5,6
N17-N19	Niereninsuffizienz	3 092	471	334	11,4
N20-N23	Urolithiasis	3 513	1 445	5	3,7
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	143	56	3	8,1
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 091	1 900	93	6,3
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 832	2 493	10	5,9
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	718	467	–	4,8
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 406	787	2	5,0
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 802	4 820	1	4,9
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	566	460	3	6,0

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	9 233	–	4,5
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	1 649	1 167	–	2,1
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	728	243	–	5,7
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 675	218	–	4,3
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	6 127	2 243	–	5,2
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 990	4 374	–	4,7
O80-O82	Entbindung	1 640	750	–	3,7
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	272	54	–	4,5
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	934	184	–	4,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 058	81	23	9,1
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	63	–	–	7,7
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 853	50	13	12,5
P10-P15	Geburtsstrauma	52	3	–	4,2
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	719	12	2	6,6
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	300	2	1	8,9
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	494	7	–	5,3
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	256	1	–	4,8
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	20	3	1	12,2
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	66	1	–	5,2
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	235	2	6	4,9
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 790	854	3	5,3
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	38	8	–	12,2
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	232	181	–	3,3
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	441	39	1	6,3
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	58	47	–	4,7
Q35-Q37	Angeborene Fehlbildungen der Lippen-, Kiefer- und der Gaumenspalte	38	24	–	5,3
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	140	62	1	7,2
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	258	207	–	3,2
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	131	40	–	5,7
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	303	167	1	5,9
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	137	79	–	4,5
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	14	–	–	3,6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 651	1 473	234	4,5
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	5 120	417	25	3,5
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	5 098	337	37	3,4

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
				mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	Tage
		Anzahl			
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	690	6	1	4,5
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	486	15	10	13,1
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	770	165	14	4,8
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	1 668	12	10	4,8
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	75	8	1	4,1
R50-R69	Allgemeinsymptome	6 909	428	133	5,5
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	147	5	1	3,6
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	35	–	–	2,3
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	79	43	–	2,1
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	573	37	1	4,9
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	1	–	1	1,0
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 567	25 717	759	8,1
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 163	1 694	144	4,1
S10-S19	Verletzungen des Halses	634	84	9	6,3
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 490	384	31	7,8
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 638	804	56	10,1
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	4 270	2 690	35	8,8
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 717	3 611	5	5,4
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	1 873	1 485	1	4,1
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 669	3 490	286	15,5
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 850	5 929	21	8,5
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 058	606	–	8,1
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	21	2	–	9,5
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	113	21	1	5,5
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	381	80	14	2,4
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	329	102	3	8,9
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	36	3	–	3,2
T29-T32	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	12	2	1	4,3
T33-T35	Erfrierungen	15	5	1	18,0
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	945	15	19	3,4
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	677	7	3	1,5
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 241	11	17	2,3
T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	150	62	3	9,6
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 260	4 620	109	11,0
T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	24	10	–	15,4

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
				mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	Tage
		Anzahl			
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beein- flussen und zur Inanspruchnahme des Gesund- heitswesens führen ²	4 824	911	3	3,0
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	3 019	62	–	2,3
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	59	–	–	1,6
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen ²	109	60	–	2,0
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	1 524	783	2	4,2
Z55-Z65	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	2	–	–	10,0
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	29	4	–	5,3
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	82	2	1	6,8
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–
U00-U99	Vorläufige Zuordnung für Krankheiten mit unklarer Ätiologie	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	8	2	–	10,8
	Außerdem				
Z38	Gesunde Neugeborene	11 272	–	–	3,5

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

9 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar			Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	Insgesamt	davon		mit Operationen	Stundenfälle	Sterbefälle			
		männlich	weiblich						
Anzahl							Tage	Jahre	
Augenheilkunde	6 782	2 927	3 855	4 140	19	2	71	3,8	67,9
Chirurgie									
Gefäßchirurgie	5 979	3 821	2 158	2 807	98	139	175	10,7	67,3
Thoraxchirurgie							15	10,2	63,2
Unfallchirurgie	11 515	5 536	5 979	6 864	134	91	256	8,1	58,2
Viszeralchirurgie	2 982	1 572	1 410	913	63	153	53	6,5	57,6
Sonstige und allgemeine Chirurgie	88 054	45 158	42 896	50 648	1 277	1 722	1 851	7,7	57,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe									
Frauenheilkunde	5 161	11	5 150	3 472	170	31	81	5,7	50,3
Geburtshilfe	5 348	307	5 041	2 747	144	–	73	5,0	25,8
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35 072	465	34 607	16 291	912	80	458	4,8	39,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 695	10 125	7 570	10 743	202	51	240	5,0	46,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 577	1 755	1 822	1 071	12	14	83	8,5	62,9
Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	132	16,7	68,3
Innere Medizin									
Angiologie	.	.	.	.	.	.	17	9,2	69,0
Gastroenterologie	4 946	2 437	2 509	619	58	209	108	8,0	66,5
Hämatologie und internistische Onkologie	4 396	2 375	2 021	466	27	323	121	10,0	62,1
Kardiologie	19 141	11 259	7 882	1 484	823	313	286	5,4	67,3
Nephrologie	.	.	.	.	.	.	102	12,6	68,9
Pneumologie	5 998	3 741	2 257	194	34	188	134	8,1	63,9
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	95	10,3	61,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	147 446	74 006	73 440	10 664	3 876	6 427	2 913	7,2	66,4
Geriatric	13 201	4 212	8 989	1 377	126	823	724	20,0	80,0
Kinderheilkunde									
Neonatalogie	.	.	.	.	.	.	15	6,1	0,4
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	30 468	16 041	14 427	2 833	927	24	348	4,2	5,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2 067	1 147	920	2	30	–	199	35,2	12,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 028	1 305	723	1 582	15	19	37	6,7	55,2
Neurochirurgie	5 656	2 834	2 822	2 733	22	99	171	11,1	58,8
Neurologie	28 570	13 794	14 776	1 202	474	721	847	10,8	61,4
Nuklearmedizin	1 775	515	1 260	2	4	–	21	4,3	61,8
Orthopädie									
Rheumatologie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige und allgemeine Orthopädie	26 995	11 343	15 652	17 777	94	48	710	9,6	60,1
Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	17	13,5	52,0
Psychiatrie und Psychotherapie	26 861	14 911	11 950	40	949	77	1 592	21,6	49,3
Strahlentherapie	3 034	1 872	1 162	149	10	121	114	13,7	65,3
Urologie	19 569	14 788	4 781	10 442	150	164	320	6,0	64,0
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 776	1 566	1 210	297	175	597	73	9,6	61,9
Nicht zuordenbare Fachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt³	539 134	256 189	282 945	155 459	10 896	12 758	12 463	8,4	56,5
Außerdem									
Gesunde Neugeborene	11 272	5 695	5 577	–	312	–	109	3,5	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage, ³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

10 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene Stundenfälle¹ 2010 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten/-innen Jahre
	insgesamt	davon		mit Operationen			Sterbefälle			
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl										
Augenheilkunde	19	8	11	5	4	1	–	–	–	67,9
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	98	71	27	2	2	–	5	2	3	67,3
Unfallchirurgie	134	95	39	29	19	10	1	–	1	58,2
Viszeralchirurgie	63	45	18	8	5	3	28	22	6	57,6
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 277	760	517	173	103	70	109	64	45	57,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe²										
Frauenheilkunde	170	1	169	103	–	103	3	–	3	50,3
Geburtshilfe	144	10	134	56	3	53	–	–	–	25,8
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	912	17	895	260	–	260	5	2	3	39,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	202	130	72	105	64	41	3	3	–	46,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	8	4	4	3	1	–	–	–	62,9
Herzchirurgie	17	11	6	5	3	2	16	10	6	68,3
Innere Medizin										
Angiologie	4	3	1	–	–	–	–	–	–	69,0
Gastroenterologie	58	20	38	4	1	3	9	3	6	66,5
Hämatologie und internistische Onkologie	27	18	9	2	2	–	9	6	3	62,1
Kardiologie	823	513	310	1	1	–	26	16	10	67,3
Nephrologie	13	7	6	–	–	–	3	1	2	68,9
Pneumologie	34	20	14	–	–	–	8	4	4	63,9
Rheumatologie	8	1	7	–	–	–	–	–	–	61,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	3 876	2 249	1 627	68	46	22	637	312	325	66,4
Geriatric	126	60	66	11	5	6	44	16	28	80,0
Kinderheilkunde										
Neonatalogie	18	10	8	3	2	1	1	1	–	0,4
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	927	506	421	84	49	35	13	9	4	5,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	30	15	15	–	–	–	–	–	–	12,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	8	7	9	3	6	–	–	–	55,2
Neurochirurgie	22	12	10	3	2	1	4	2	2	58,8
Neurologie	474	255	219	1	–	1	41	19	22	61,4
Nuklearmedizin	4	2	2	–	–	–	–	–	–	61,8
Orthopädie										
Sonstige und allgemeine Orthopädie	94	60	34	26	18	8	–	–	–	60,1
Plastische Chirurgie	2	1	1	–	–	–	–	–	–	52,0
Psychiatrie und Psychotherapie	949	612	337	–	–	–	2	1	1	49,3
Strahlentherapie	10	6	4	–	–	–	3	1	2	65,3
Urologie	150	118	32	34	25	9	7	6	1	64,0
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten Fälle, keiner Fachabteilung zuordenbar	175	108	67	10	8	2	60	32	28	61,9
Insgesamt²	10 896	5 767	5 129	1 006	368	638	1 037	532	505	56,5
Außerdem										
Gesunde Neugeborene	312	167	145	–	–	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbefälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Chirurgie ²										
1	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	6 641	–	133	2 481	2 391	907	729	8,4
2	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	6 603	2	85	1 073	2 183	1 569	1 691	8,2
3	K40-K46	Hernien	6 413	43	61	851	2 440	1 791	1 227	4,8
4	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	6 021	67	664	2 032	1 285	669	1 304	3,3
5	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	5 941	–	9	1 305	2 455	1 281	891	7,4
6	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	4 844	–	–	74	1 472	1 639	1 659	13,4
7	C15-C26	Verdauungsorgane	4 745	–	–	86	1 360	1 885	1 414	12,6
8	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	4 343	–	2	957	1 848	904	632	7,6
9	S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 040	–	243	602	1 209	1 028	958	5,2
10	M15-M19	Arthrose	3 938	–	–	135	1 233	1 463	1 107	10,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Entbindung	8 988	–	3	8 976	9	–	–	4,7
2	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 375	–	14	2 017	2 325	1 249	770	4,7
3	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	6 127	–	3	6 118	6	–	–	5,2
4	D10-D36	Gutartige Neubildungen	3 322	1	3	1 165	1 756	292	105	5,5
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	3 167	–	–	290	1 421	912	544	6,5
6	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 637	–	6	2 631	–	–	–	4,3
7	C51-C58	Weibliche Genitalorgane	1 729	–	–	144	586	598	401	7,3
8	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	1 646	–	5	1 629	12	–	–	2,1
9	O80-O82	Entbindung	1 639	–	–	1 639	–	–	–	3,7
10	N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 288	–	3	848	322	57	58	4,8
Innere Medizin										
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 183	–	4	998	5 323	9 002	12 856	8,3
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	20 147	–	–	669	6 037	7 157	6 284	5,3
3	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 260	–	3	515	2 618	2 910	3 214	5,2
4	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 061	1	4	898	1 887	1 807	2 464	6,0
5	J09-J18	Grippe und Pneumonie	6 640	49	201	463	1 068	1 578	3 281	10,1
6	E10-E14	E10-E14 Diabetes mellitus	6 313	–	7	624	1 793	1 775	2 114	10,9
7	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 254	–	24	288	1 586	1 911	2 445	8,8
8	C30-C39	Organe	5 257	–	–	97	1 871	2 177	1 112	6,6
9	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	5 244	–	5	797	1 881	1 143	1 418	8,1
10	C15-C26	Verdauungsorgane	4 790	–	–	126	1 432	1 761	1 471	7,4

11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	3 654	834	2 637	183	–	–	–	3,2
2	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	2 357	383	1 845	129	–	–	–	2,1
3	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 042	402	1 578	62	–	–	–	3,0
4	J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 706	398	1 265	43	–	–	–	5,9
5	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 536	604	916	16	–	–	–	4,4
6	Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	1 233	909	296	28	–	–	–	1,3
7	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 139	1 139	–	–	–	–	–	16,5
8	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	1 118	29	1 053	36	–	–	–	3,4
9	R50-R69	Allgemeinsymptome	1 028	212	663	153	–	–	–	3,2
10	R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	949	112	688	149	–	–	–	2,4
Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder-, Jugendpsychiatrie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	8 627	–	3	3 824	4 337	388	75	9,6
2	F30-F39	Affektive Störungen	7 225	–	51	2 485	3 019	945	725	33,0
3	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 454	–	232	2 277	1 278	339	328	20,5
4	F20-F29	Störungen	3 198	–	9	1 567	1 145	319	158	35,3
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 364	–	2	56	257	520	1 529	18,6
6	F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 346	5	997	337	4	3	–	37,5
7	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	680	1	2	549	116	6	6	22,3
8	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	297	–	–	1	15	75	206	19,0
9	F70-F79	Intelligenzminderung	259	–	26	163	62	7	1	15,2
10	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	127	–	31	67	24	3	2	33,4
Urologie										
1	C64-C68	Harnorgane	3 374	–	–	28	736	1 305	1 305	7,5
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 141	–	26	235	768	1 295	817	6,2
3	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	2 855	–	1	510	1 064	717	563	5,1
4	N20-N23	Urolithiasis	2 793	–	1	669	1 306	561	256	3,8
5	C60-C63	Männliche Genitalorgane	2 361	–	–	226	560	1 115	460	7,5
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 162	–	–	154	537	736	735	5,0
7	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	454	–	–	29	66	155	204	4,8
8	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	436	–	–	34	105	135	162	6,0
9	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens	304	–	–	19	79	105	101	5,1
10	N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	196	–	–	13	36	102	45	4,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ² einschl. Herzchirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, plastische Chirurgie

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 42
Tel. 030 9021 - 3666
Fax 030 9028 - 4024
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten A IV 6
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg A IV 4 11